

Die Entsorgung von Altreifen stellt eine Herausforderung dar, die oft unterschätzt wird. Jährlich fallen in Deutschland rund 600.000 Tonnen Altreifen an, deren Entsorgung nicht immer den gesetzlichen und umweltfreundlichen Vorgaben entspricht. Trotz der Annahme vieler Autofahrer, dass Reifenhändler und Kfz-Werkstätten die Altreifen korrekt entsorgen, häufen sich Berichte über illegale Ablagerungen sowohl im Inland als auch im Ausland. Dies belastet die Umwelt erheblich durch unkontrollierte CO₂-Emissionen.

ZARE, die Initiative für Zertifizierte Altreifenentsorger, betont die entscheidende Rolle der Verbraucher: Sie sollten aktiv überprüfen, wohin ihre Altreifen tatsächlich gelangen. Nur zertifizierte Entsorger garantieren, dass die Altreifen in den nachhaltigen Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden. Dies umfasst Prozesse wie die Runderneuerung, die Altreifen in qualitativ hochwertige Produkte verwandelt, oder die stoffliche Verwertung zu neuen Rohmaterialien.

Die Initiative fordert alle Beteiligten – von Autohäusern über Werkstätten bis zu den Verbrauchern selbst – dazu auf, nur zertifizierte Entsorgungsbetriebe zu nutzen und damit einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Durch das kritische Hinterfragen der Endverbleibe ihrer Altreifen können Autofahrer

maßgeblich dazu beitragen, die Problematik der illegalen Entsorgung einzudämmen und langfristig für eine saubere Umwelt zu sorgen.

Gerne können Sie sich auch auf der Website über die Initiative ZARE informieren:

<https://zertifizierte-altreifenentsorger.de/>